

Fakten, Fakes, Verschwörungstheorien - Was kann ich noch glauben? - Unterrichtsleitfaden für Projekttag

Begleiteter Onlinekurs zur Bewertung der Glaubwürdigkeit von Informationen

Grundsätzliche Idee und Ziele:

Der E-Learningkurs „Sind denn alle verrückt hier? Verschwörungstheorien erkennen“ dient der intensiven Auseinandersetzung mit Verschwörungstheorien, die am Beispiel der „Chemtrails“ bearbeitet werden. Die Schüler/-innen beschäftigen sich mit den Kennzeichen, Inhalten und Gefahren von Verschwörungstheorien und überprüfen diese auf ihre Glaubwürdigkeit. Der Kursraum kann in den regulären Unterricht eingebunden werden; möglich ist auch eine Durchführung im Rahmen eines Projekttages, der ca. 5 Schulstunden dauert. In diesem Fall können unterschiedliche Quellen im Internet auf ihre Seriosität hin überprüft werden. Die Schüler/-innen üben sich in der kritischen Auseinandersetzung mit Quellen.

Zeitraumen	Unterrichtsinhalt	Methode	Medien und Materialien
5 Minuten	<ul style="list-style-type: none">- Abfrage, wozu Schüler/innen das Internet nutzen- Fazit: Internet ist wichtige Informationsquelle bei offenen Fragen- Beispiel: Warum gibt es so viele Kondensstreifen am Himmel?	Diskussion Impulsbeitrag der Lehrkraft	Bild mit Kondensstreifen
10 Minuten	<ul style="list-style-type: none">- Präsentation eines Videos zunächst bis 1:48 („Die Wahrheit über Chemtrails“: https://www.youtube.com/watch?v=xSxdyRJDs2g) - kurze Zwischendiskussion anhand der Frage nach der Glaubwürdigkeit des Videoinhaltes- Abspielen des Videos bis zum Ende mit erneuter Diskussion und Auflösung- Überleitung: Was kann ich tun, um mehr über Chemtrails herauszufinden? Wie gehe ich vor? Eine Suchmaschine verwenden.	Videopräsentation, Diskussion im Plenum	PC und Beamer

5 Minuten	Präsentation des Google-Screenshots Kurze Erläuterung der einzelnen Quellenkategorien	Vortrag	Arbeitsblatt: Screenshot mit Google-Suchergebnissen http://www.elearning-politik.de/fileadmin/elearning-politik/pdf/verschwoerungstheorien/screenshot_google.pdf
5 Minuten	Verteilung des Arbeitsblattes; Schüler/innen schätzen Vertrauenswürdigkeit der Quellen durch Vergabe von Kreuzen ein	Schüler/-innen füllen Arbeitsblatt aus	Arbeitsblatt: Screenshot mit Google-Suchergebnissen
20 Minuten	- Einteilung der Klasse in fünf Gruppen, von der nun jede Gruppe eine Quelle bearbeitet - Phase A: Gruppenarbeit mit der Aufgabe, die Glaubwürdigkeit der jeweiligen Quelle anhand der zur Verfügung gestellten Informationen zu beurteilen (Kreise über den Kästchen ausfüllen: von nicht glaubwürdig = nicht ausgemalt bis sehr glaubwürdig = 3 Kreise ausgemalt). Diese Entscheidung sollen sie begründen können - Phase B: Kurze Präsentation der bearbeiteten Quelle sowie des Gruppenergebnisses - Einbettung der Gruppenergebnisse in die Thematik der quellenkritischen Auseinandersetzung durch den Referenten/die Referentin	Arbeit in Gruppen, anschließende Präsentation der Ergebnisse im Plenum, Lehrkraft notiert Begründungen zentral auf dem für alle sichtbaren Arbeitsblatt, Schüler/innen sichern die Ergebnisse auf ihrem Arbeitsblatt	Informationsblätter zu: - Online-Enzyklopädie Wikipedia - Video eines bekannten Fernsehsenders - Wissenschaftliche Veröffentlichungen - Privater Blog - Online-Auftritt einer bekannten Zeitung http://www.elearning-politik.de/verschwoerungstheorien.html
10 Minuten	Erläuterung des Zugangs zum Online- Kursraum: www.elearning-politik.de Dort: zu den Kursräumen: Verschwörungstheorien	Vortrag	Screenshot der Website www.elearning-politik.de oder PC und Beamer Wechsel in den PC-Raum

90 Minuten	<p>Eigenarbeitsphase der SuS durch den Onlinekursraum</p> <p>-Darauf hinweisen, dass es nicht um Schnelligkeit geht und Audios sowie Videos wichtige Inhalte darstellen.</p> <p>Darauf hinweisen, dass Aufgaben auf dem AB erst zu bearbeiten sind, wenn sie im Kursraum auftauchen!</p> <p>Richtige Reihenfolge beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Audiodatei „Bevor es losgeht“ gemeinsam anhören 2. Chemieunterricht bei Herrn Weiß (grünes Buch) gemeinsam anschauen Selbständig bearbeiten: 3. Frau Kern (Orange, Klingel von Frau Kern) 4. Frau Schmidt (Blau, Klingel von Frau Schmidt) Optional, wenn noch Zeit ist: 5. Miriam (Grün, Bei Miriam Klingeln) <p>Bewegungsimpuls nach ca. 45 Minuten und zum Abschluss der PC-Phase einplanen</p>	<p>SuS arbeiten sich in Einzelarbeit/Partnerarbeit (je nach Ausstattung) durch den Kursraum</p> <p>Bei der Bildrückwärtssuche (Frau Schmidt, Bilderbotschaften, Aufgabe 5) Anfang ist Beratung nötig.</p> <p>Möglicher Bewegungsimpuls: Die Gruppe legt gemeinsam einen Meterstab mit je einem Finger auf den Boden.</p>	<p>Zugang hier: http://www.elearning-politik.de/verschwoerungstheorien.html</p> <p>Lehrperson verteilt vorher an alle das Arbeitsblatt („Notizblock“), auf dem die Ergebnisse notiert werden.</p>
10 Minuten	<p>Besprechung des Arbeitsblatts: Teamer/innen fragen Punkt für Punkt die Lösungen ab, möglichst kurz halten.</p>	<p>Unterrichtsgespräch</p>	<p>Lösungsmuster für Teamer/innen: http://www.elearning-politik.de/fileadmin/elearning-politik/pdf/verschwoerungstheorien/loesung_verschwoerungstheorien.pdf</p>
7 Minuten	<p>Bilderrückwärtssuche im Plenum anhand von ca. 3 ausgewählten Bildern zeigen</p>	<p>Demonstration im Plenum Unterrichtsgespräch</p>	<p>Bilder: https://twitter.com/SteinbachErika/status/703573927352786945</p>
7 Minuten Phase 1	<p>„Fake oder Fakten“ - Spiel (Aufgabe 11 auf dem AB)</p> <p>Phase 1:</p>	<p>Gruppenarbeit: -SuS gehen in ca. 7 Gruppen a 4-5 Schülern zusammen (bei 30</p>	<p>AB, Aufgabe 11: http://www.elearning-politik.de/fileadmin/elearning-politik/pdf/verschwoerungstheorien/notizblock_verschwoerungstheorien.pdf</p>
8 Minuten	<p>Schüler/innen erhalten in Vierergruppen</p>		

Phase 2	<p>jeweils ein Blatt mit einer erfundenen oder unglaubwürdig klingenden, aber wahren Geschichte bzw. Bild (insg. 7 reale und gefälschte Geschichten)</p> <p>Phase 2: Jede AG trägt ihre Geschichte kurz im Plenum vor, die anderen Schüler/innen stimmen ab, ob wahr oder falsch. Anschließend wird aufgelöst.</p>	<p>Schülern) -AG lesen AB und entscheiden für sich, ob Geschichte wahr oder falsch ist. -SuS tragen Geschichte im Plenum vor und lassen abstimmen.</p>	<p>7 erfundene/ wahre Geschichten oder Bilder: Wahr: https://www.mimikama.at/allgemein/mutter-raucht-cannabis/ http://sportbild.bild.de/bundesliga/vereine/1-fc-koeln/training-koeln-baelle-eckig-bohnen-stoeger-53560566.sport.html https://www.mimikama.at/allgemein/ferrero-rocher-maden/ https://www.mimikama.at/allgemein/freaky-viecher-aus-dem-all/ Fake: https://www.mimikama.at/allgemein/hartz-iv-hauskatzen/ https://www.mimikama.at/allgemein/simpsons-und-trump/ https://www.mimikama.at/allgemein/versuchte-kindesentfuehrung/ Weitere Ideen gibt es hier: https://www.swrfakefinder.de/</p>
Reserve, falls noch Zeit ist:	<p>Zeigen, wie man fake news selber erfinden und veröffentlichen kann: faketrumptweet.com, 24aktuelles.com, breakyourownnews.com, clonezone.link</p>	Demonstration im Plenum	Internetverbindung, Beamer
10 Minuten	<p>Zusammenfassung der Ergebnisse durch das „Millionenquiz“ Nachfragen und Erläuterungen sind während des Quiz möglich</p>	<p>4-Eckenspiel: Schüler/innen stellen sich in die Ecke mit der vermeintlich richtigen Lösung</p>	<p>Abschlussquiz Verschwörungstheorien ganz unten auf der Seite: http://www.elearning-politik.de/verschwoerungstheorien.html</p>

5 Minuten	Auswertung, Verabschiedung	Positionslinien	Wie hat euch der Politische Tag gefallen? Wie verständlich fandet ihr den Kursraum? Wie kamt ihr mit der Technik klar? Wie fandet ihr das Spiel: „Fake oder Fakten?“ Könnt ihr nun Verschwörungstheorien besser entlarven?
-----------	----------------------------	-----------------	--

4. Ecken-Spiel Millionenquiz

A. Bei der Beschaffung von Informationen sollte man...

1. ...ein paar Quellen heranziehen und die kurzen Texte auswählen
2. ...eine beliebige Quelle heranziehen
3. ...möglichst viele Quellen heranziehen und die Informationen miteinander vergleichen.
4. ...natürlich nur die beste Freundin fragen.

B. Können Verschwörungstheorien gefährlich sein? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

1. Nein, weil die Anhänger von Verschwörungstheorien unter sich bleiben und ihre vermeintlichen Informationen nicht nach außen tragen.
2. Nein, weil sie sowieso keiner glaubt.
3. Ja, weil sie Feindbilder schaffen und Menschen abwerten
4. Ja, weil beim Teilen dieser der Facebook-Account gesperrt werden kann.

C. Verschwörungstheoretiker/-innen haben den Anspruch,...

1. ...etwas zu enthüllen.
2. ...ihre Informationen der Masse vorzuenthalten.
3. ...Informationen umfassend zu prüfen, bevor sie verbreitet werden.
4. ...mit ihren Theorien für ein friedliches Miteinander zu sorgen

D. Personen, die an eine Verschwörungstheorie glauben,...

1. ...lassen sich trotz Gegenargumenten oft nicht umstimmen.
2. ...lassen sich umstimmen, wenn sich eine Verschwörungstheorie als falsch erweist.
3. ...lassen sich schnell und gerne umstimmen.
4. ...verbreiten wissentlich falsche Informationen.

E. Bei der Beschaffung von Informationen ist es wichtig,...

1. ...die Überschriften zu lesen und sich anhand dieser ein Urteil über einen Sachverhalt zu bilden.
2. ...bei jeder Quelle die Glaubwürdigkeit einzuschätzen.
3. ...gar nichts zu glauben, was man in Zeitungen, Fernsehen und Co. liest und hört.
4. ...alles zu glauben und als gegeben hinzunehmen.

F. Welches der folgenden Merkmale trifft auf Verschwörungstheorien zu?

1. Sie enthalten stark vereinfachte und in sich stimmige Erklärungen.
2. Sie sind neutral.
3. Sie enthalten nie korrekte Informationen.
4. Sie lassen viele unterschiedliche Deutungen von Ereignissen zu.

G. Was versteht man unter einer „Filterblase“?

1. Dass Ergebnisse von Suchmaschinen von der Regierung gefiltert werden.
2. Dass man selber einen Filter einstellt, der einem nur das anzeigt, was man sehen möchte.
3. Einen Mechanismus des Internets, durch den vermehrt die Suchergebnisse angezeigt werden, die den persönlichen Interessen entsprechen.

H. Wie sollte man auf Verschwörungstheoretiker/-innen reagieren?

1. Ihren Aussagen ohne Alternative widersprechen.
2. Beim Widerlegen die Verschwörungstheorie nicht wiederholen.
3. Sie wie Verrückte behandeln und nicht ernst nehmen.
4. Stark detaillierte Diskussionen führen

I. Wie würden überzeugte Anhänger/innen von Verschwörungstheorien vermutlich auf Kritik reagieren?

1. Diese dankend annehmen.
2. Sie abwehren und Gegenargumente finden.
3. Ihre Standpunkte anhand der geäußerten Kritik in Frage stellen.
4. In eine sachliche Argumentation treten wollen.

Lösung: A3B3C1D1E2F1G3H2I2